

USA: Möglichkeiten und Grenzen der letzten Supermacht

Problem: Selbstmordattentate
11.9.2001: World Trade Center, Pentagon, ein Flugzeug abgestürzt
→ Kreuzung gegen den Terrorismus

Nach dem Ende des Kalten Krieges:

- Umbau des Ostblocks (Atom-Problematik), Abrüstungsverträge, NATO-Beitritte als Ziel für Nachfolgerstaaten (Polen, Ungarn, Tschechien)
- Konflikt: ehem. Jugoslawien → Balkankrieg: Vielvölkerstaat, Mischethnien, Ziel: „reine“ Nationalstaaten
- erst: Eingriff wegen UN-Mandat: NATO-Koalition greift ein unter Führung der USA, dann Eingriff ohne Mandat. Begründung: Menschenrechtsverletzungen durch Milosevic im Kosovo

Golfkriege:

- Naher Osten: Erdölvorkommen; immer mehr religiöse Konflikte
- Kolonialzeit: willkürliche Grenzen (z.B. Saudi-Arabien, Kuwait, Persien und Irak)
- Persien: Schah: 1970er Jahre: Modernisierung, Industrialisierung, ohne Rücksicht auf islamische Traditionen
- 1979 wird gestürzt von islamischen Religionsführer Ajatollah Khomeini
- antiwestlich-orientierte *Islamische Republik Iran*
- Konflikt wächst: islamische Terroristen nehmen Angehörige der US-Botschaft in Teheran als Geisel

1. Golfkrieg:

- Als Gegengewicht: USA unterstützen irak. Diktator Saddam Hussein
- Hussein führt Krieg gegen Iran (Hegemonie) 1988, mitfinanziert von USA
- Iran hat aber auch noch Waffen von den USA aus Zeiten des Schahs

Ende: Patt: Islamisten werden aggressiver, Hussein will „Islamische Expansion“ aufhalten.
Hussein: treibt Kriegsproduktion voran

2. Golfkrieg:

1990 Irak besetzt Kuwait, bedroht Saudi-Arabien und Israel (beide pro USA)
UN-Sicherheitsrat verurteilt das: Ultimatum an Hussein; internationale Streikkraft unter der Führung der USA → Niederlage Irak nach wenigen Wochen
Ziel: neue Weltordnung zu etablieren für Schutz und Freiheit der Menschenrechte mit Hilfe der internationalen Staatengemeinschaft
Ergebnis: keine neue Weltordnung, Hussein bleibt

9/11: Beginn des Terrors

1993: 1. Bombenattentat auf World Trade Center
1998: Bombenattentate auf US-Botschaften in Kenia und Tansania
→ Al-Qaida und Osama bin Laden
Ausbildungsquelle: Afghanistan: Taliban haben islamistischen Gottesstaat errichtet → Hass auf gesamte westliche Welt, USA Hauptfeind

Bush: Bombardement der Taliban-Lager

- NATO ruft Bündnisfall aus (1. Mal überhaupt), UNO unterstützt das Vorgehen
- Anschläge = internationale Bedrohung → berechtigt die USA zur Selbstverteidigung
- Taliban-Regime nach fünf Wochen besiegt → neue Regierung eingesetzt
- Taliban und Terroristenführer verstecken sich im Hinterland und Pakistan
- Irak = „Schurkenstaat“ / Teil der „Achse des Bösen“
- Krieg gegen Hussein als Unterstützer der Taliban und wegen Massenvernichtungswaffen (konnte beides nicht nachgewiesen werden)
- keine UN-Resolution, trotzdem Angriff auf Irak 2003 mit „Koalition der Willigen“ (30 freiwillige Staaten): Fünf Wochen Krieg, 2003 Hussein gefasst, 2006 hingerichtet
- Regime gestürzt, aber Krieg nicht vorbei: Politische Neuordnung noch im Aufbau (bereits: neue Verfassung, Wahlen, aber immer noch Terroranschläge)

Kritikpunkte:

- Demokratisierung von Irak und Afghanistan immer noch nicht geglückt
- Handeln ohne Rücksicht auf Entscheidungen der Staatengemeinschaft
- eigentlich Aufgabe der UNO!
- Hass der islamischen Welt steigt gegen USA und Westen; z.B. wegen Guantanamo

Motive und Ziele der USA bei Militärinterventionen in regionalen Konflikten nach 1990/91

	Ziele	Motive
Balkan	<ul style="list-style-type: none">• Herbeiführung einer friedlichen Lösung der Konflikte• Verhindern von Menschenrechtsverletzungen• Schutz ethnischer Minderheiten	<ul style="list-style-type: none">• massiver diplomatischer Druck• zeitlich befristete Militärintervention ohne UN-Mandat mit verbündeten Truppen
Kuwait	<ul style="list-style-type: none">• Befreiung Kuwaits von irakischen Truppen• Erhaltung des Machtgleichgewichts am Golf• Schutz z. Israels• Beispiel statuieren: Staatengemeinschaft duldet keine Annexionen	<ul style="list-style-type: none">• militärische Intervention einer Allianz unter Führung der USA im Auftrag der UNO• begrenzter Einsatz ohne langfristige Besetzung des Irak
Irak	<ul style="list-style-type: none">• Kampf gegen internationalen Terrorismus• präemptiver Schlag gegen „Schurkenstaat“• Verbreitung westlicher Werte• Befriedung des Landes• wirtschaftliche Konsolidierung	<ul style="list-style-type: none">• militärische Intervention ohne UN-Mandat• Militärpräsenz zur Absicherung des Wiederaufbaus des Landes

Position der USA-Kritiker:

Militärinterventionen dienen den strategischen und wirtschaftlichen Interessen der USA